

Protokoll der 2. Fachrats Sitzung vom 25.01.2012

Beginn: 15.10 Uhr
Ende: 16.35 Uhr

Teilnehmer/innen:

Gruppe	Anwesend	entschuldigt
Hochschullehrer	R. Heim, H. Plessner, K. Roth	
Wiss. Dienst	F. Borkenhagen, S. Erdrich, R. Tross	
Administration/Technik		A. Klewe, L. Schneeberger
Studierende	S. Hofmann, A. Ibele, A. Vormwald	
Gäste	–	

Protokoll: Sebastian Hofmann

TOP 1: Festsetzung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wird wie folgt festgesetzt:

- TOP 1 Festsetzung der Tagesordnung
- TOP 2 Berichte und Anfragen
- TOP 3 Rückblick auf Lehrangebot und -veranstaltungen des WS 2011/12
- TOP 4 Überlast- und Qualitätssicherungsmittel
- TOP 5 Änderung der Auswahlsetzung für den Studiengang für das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen in Verbindung mit dem Studiengang „Gesundheit und Gesellschaft (Care)“
- TOP 6 Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang für das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen in Verbindung mit dem Studiengang „Gesundheit und Gesellschaft (Care)“
- TOP 7 Verschiedenes

TOP 2: Berichte und Anfragen

Heim berichtet, dass das Lehrangebot für das SS 2012 wie vom Fachrat vorgelegt vom Fakultätsrat beschlossen wurde.

Weiterhin berichtet Heim, dass die neue Prüfungsordnung im Bachelor-Studiengang für alle Studierenden ab dem WS 2012/13 gilt. Darüber hinaus sieht die PO eine automatische Geltung auch für bereits vorher Immatrikulierte vor. Studierende, die die alte Prüfungsordnung bevorzugen, müssen einen Antrag auf Umschreibung in diese PO stellen.

Um über die Tutorien rechtzeitig zu informieren (insbesondere Leichtathletik und Turnen), werden diese nun im LSF veröffentlicht.

Auf Anfrage der Studierenden wird die Frage zusätzlicher Angebote für Tutorien diskutiert. Heim wird die Möglichkeiten zusätzlicher Termine in Absprache mit dem Leiter des AHS klären.

TOP 3: Rückblick auf Lehrangebot und -veranstaltungen des WS 2011/12

Nachdem im WS 2011/12 das Lehrangebot des ISSW erstmals nach Maßgabe der universitätsweiten Regularien evaluiert wurde, diskutiert der Fachrat die Erfahrungen. Einerseits wird von negativen Äußerungen der Studierenden berichtet, andererseits haben die Dozenten die Evaluation eher positiv wahrgenommen. Zur Erhöhung der studentischen Akzeptanz soll

- das Ausfüllen der Evaluationsbögen nicht mehr am Ende einer Lehrveranstaltung erfolgen und hierfür mehr Zeit eingeräumt werden,
- obligatorisch eine gemeinsame Erörterung der Ergebnisse durch Studierende und Lehrkraft stattfinden.

Bei Einwilligung der Dozenten werden die Evaluationsbögen in einem Ordner in der Bibliothek des ISSW veröffentlicht.

TOP 4: Überlast- und Qualitätssicherungsmittel

Bis 2018 stehen Überlastmittel zur Verfügung, um auf erhöhte Studierendenzahlen in Folge des doppelten Abiturjahrgangs zu reagieren. Die bisherige Planung sieht vor, diese Mittel für Personalstellen und Anschaffungen für die Lehre zu nutzen.

Für die wegfallenden Studiengebühren wurden vom Land ausgleichende Qualitätssicherungsmittel angekündigt. Da weiterhin von einer dezentralen Verteilung an der Universität Heidelberg auszugehen ist, kommt der Fachrat überein, zunächst die bisherigen Aufgaben der Kommission zur Verteilung der Studiengebühren zu übernehmen bis andere Regelungen erfolgen.

TOP 5: Änderung der Auswahlsetzung für den Studiengang für das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen in Verbindung mit dem Studiengang „Gesundheit und Gesellschaft (Care)“

Den vorgelegten Änderungen wird einstimmig zugestimmt.

TOP 6: Studien- und Prüfungsordnung für den Studiengang für das Höhere Lehramt an beruflichen Schulen in Verbindung mit dem Studiengang „Gesundheit und Gesellschaft (Care)“

Der vorgelegten Studien- und Prüfungsordnung wird einstimmig zugestimmt.

TOP 7: Verschiedenes

Tross berichtet, dass in den Schwerpunktfächern gehäuft Probleme von Master-Studierenden im Bereich der motorischen Kompetenz beobachtet werden. Der Fachrat kommt überein, hierzu die Information der Studierenden zu verbessern und explizit darauf hinzuweisen, dass Defizite vor Besuch des Schwerpunktfaches zu beseitigen sind.

In Folge der neuen Lehramtsprüfungsordnung (GymPO 2009) werden die Lehrveranstaltungen in den Grundfächern Gerätturnen, Gymnastik/Tanz und Leichtathletik nur noch für eine Übergangszeit im Umfang von 6 SWS angeboten. Das ISSW wird hierzu ab dem SS 2012 eine Planung bekanntgeben, wann diese Form letztmalig angeboten wird.

Die Schwerpunktfächer werden ab WS 2012/13 i.d.R. wieder in einjährigem Wechsel stattfinden:

- Leichtathletik, Gymnastik/Tanz, Fußball im Sommersemester
- Gerätturnen, Schwimmen im Wintersemester.
- Im Hinblick auf die übrigen Sportarten wird die Koordinatorin für die Theorie und Praxis des Sports um eine entsprechende Regelung gebeten.

Die nächste Sitzung des Fachrats soll im ersten Viertel der kommenden Vorlesungszeit stattfinden.